

Adelbert von Chamisso (1781-1838)

## Der Glücksvogel.

Es fliegt ein Vogel in dem Hain,  
Und singt und lockt: man soll' ihn fangen.  
Es fliegt ein Vogel in dem Hain,  
Aus dem Hain in den Wald, in die Welt hinein,  
5 In die Welt und über die See.

Und könnte wer den Vogel fangen,  
Der würde frei von aller Pein,  
Von aller Pein und Weh'.

10 Es fliegt der Vogel in dem Hain,  
»O könnt' ich mir den Vogel fangen!  
Es fliegt der Vogel in dem Hain,  
Aus dem Hain in den Wald, in die Welt hinein,  
In die Welt und über die See.

15 O könnt' ich mir den Vogel fangen,  
So würd' ich frei von aller Pein,  
Von aller Pein und Weh'!«

Der Knabe lief wohl in den Hain;  
20 Ich will den schönen Vogel fangen.  
Der Vogel flog wohl aus dem Hain,  
Aus dem Hain in den Wald, in die Welt hinein,  
In die Welt und über die See.

25 Und hat der Knab' ihn erst gefangen,  
So wird er frei von aller Pein,  
Von aller Pein und Weh'!

*(169 words)*

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/chamisso/gedichte/chap048.html>